

EuroAirport.[®]

BASEL MULHOUSE FREIBURG



**DAS JAHR
2022**

JAHRESBERICHT

à bientôt. bis bald.

Editorial

Der Flughafen stellt sich den Herausforderungen

Die schrittweise Aufhebung der Einschränkungen im Zusammenhang mit der Covid-19-Pandemie führte zu einer wirtschaftlichen Erholung, von der auch die gesamte Luftfahrtbranche profitierte. Der Flughafen profitierte von diesem kräftigen Aufschwung vor allem beim strategischen Geschäftsfeld Passagierverkehr. Statt der im Jahresbudget 2022 vorgesehenen Passagierzahl von 6,2 Millionen begrüßte der Flughafen rund 7 Millionen Passagiere im Jahr 2022. Die beiden anderen strategischen Geschäftsfelder Fracht und Industrie entwickelten sich ebenfalls erfreulich.

Durch den Aufschwung konnte der Flughafen im vergangenen Jahr auch seine finanzielle Basis weiter festigen. Das hervorragende Ergebnis 2022 ermöglichte zusätzliche Investitionen, insbesondere im Bereich der Verbesserung der Servicequalität für unsere Passagiere. Die gesamte Flughafenplattform verzeichnete zum Jahresende 2022 insgesamt 6'220 Beschäftigte, was einen leichten Anstieg im Vergleich zu 2021 (6'107 Arbeitsplätze) darstellt; die Flughafenfirmen bleiben somit bedeutende Arbeitgeber in der trinationalen Region.

Trotz seines erheblichen volkswirtschaftlichen Beitrags ist der Luftverkehr mit gestiegenen gesellschaftlichen und umweltpolitischen Anforderungen konfrontiert. Die Antwort auf die ökologischen Herausforderungen erfordert eine intensive Zusammenarbeit aller beteiligten Interessengruppen aus Aviatik, Politik und Bevölkerung. Im Umweltbereich verfolgt der Flughafen Basel-Mulhouse zwei vorrangige Ziele: Die Reduzierung des nächtlichen Fluglärms mit besonderem Augenmerk auf die sensible Nachtzeit zwischen 23:00 Uhr bis 24:00 Uhr sowie die Reduzierung der CO₂-Emissionen.

Ausblick 2023

Der Flughafen sieht sich weiterhin mit einer ungewissen geopolitischen und wirtschaftlichen Lage konfrontiert. Seine Prognosen sind daher mit 7,4 Millionen budgetierten Passagieren für 2023

(entspricht rund 80% des Passagieraufkommens von 2019) weiterhin vorsichtig. Bezüglich der beiden anderen strategischen Geschäftsfelder Fracht und Industrie erwartet der Flughafen auch im nächsten Jahr eine stabile Entwicklung der Geschäftstätigkeit.

Die Verbesserung der Servicequalität bleibt ein zentrales Anliegen der Flughafenstrategie. Die Beendigung der Arbeiten im Ankunftsbereich ist für das erste Semester des Jahres 2023 geplant.

Eine prioritäre Zielsetzung des Flughafens ist die weitere Reduzierung der negativen Umweltauswirkungen des Flughafens, wobei es in erster Linie um die Reduktion der Lärmbelastung während der Nachtstunden geht. Kurzfristig arbeitet der Flughafen deshalb mit den Aufsichtsbehörden und den Luftfahrtunternehmen an der Optimierung der Umsetzung des Betriebserlasses vom 6. August 2021, der am 1. Februar 2022 in Kraft getreten ist. Ferner erarbeitet er Konzepte, welche darauf abzielen, eine Zunahme der nächtlichen Lärmbelastung in der Zeit von 22:00 Uhr bis 23:00 Uhr zu verhindern. In Bezug auf die Treibhausgasemissionen verfolgt der Flughafen einen umfassenden Ansatz auf Ebene der gesamten Plattform, in den alle Akteure mit einbezogen werden. Was seine eigenen Emissionen betrifft, fährt der Flughafen mit der Umsetzung der vom Verwaltungsrat im Oktober 2021 eingegangenen Verpflichtung, bis 2030 „Netto-Null-Emissionen“ zu erreichen, fort.

Schliesslich wird der Verwaltungsrat die Aktualisierung der Flughafenstrategie abschliessen, um den Flughafen für die künftigen Herausforderungen fit zu machen.

Zum Schluss gilt unser Dank all unseren Partnern für die hervorragende Zusammenarbeit, die sich in Krisenzeiten als besonders effizient erwies. Ebenso gilt unser herzlicher Dank allen Mitarbeitenden des Flughafens, die die zahlreichen Herausforderungen des vergangenen Jahres erfolgreich gemeistert haben. ■



Luc Gaillet
Präsident des Verwaltungsrats



Raymond Cron
Vize-Präsident des Verwaltungsrats



ABFLUG		15:36	ABFLUG		
01	MILAN-LIN		01	MILAN-LIN	
02	MILAN-LIN		02	MILAN-LIN	
03	MILAN-LIN		03	MILAN-LIN	
04	MILAN-LIN		04	MILAN-LIN	
05	MILAN-LIN		05	MILAN-LIN	
06	MILAN-LIN		06	MILAN-LIN	
07	MILAN-LIN		07	MILAN-LIN	
08	MILAN-LIN		08	MILAN-LIN	
09	MILAN-LIN		09	MILAN-LIN	
10	MILAN-LIN		10	MILAN-LIN	
11	MILAN-LIN		11	MILAN-LIN	
12	MILAN-LIN		12	MILAN-LIN	
13	MILAN-LIN		13	MILAN-LIN	
14	MILAN-LIN		14	MILAN-LIN	
15	MILAN-LIN		15	MILAN-LIN	
16	MILAN-LIN		16	MILAN-LIN	
17	MILAN-LIN		17	MILAN-LIN	
18	MILAN-LIN		18	MILAN-LIN	
19	MILAN-LIN		19	MILAN-LIN	
20	MILAN-LIN		20	MILAN-LIN	

EuroAirport
BASEL MULHOUSE FREIBURG

Luc Gaillet (links) und Raymond Cron (rechts)

à bientôt. bis bald.



Inhaltsverzeichnis

Editorial Präsidentschaft	2
Einleitung Direktion	5
Rückblick auf das Jahr 2022	6
Themenbereich wirtschaftliche Entwicklung Geschäftsfeld Passagiere	8
Themenbereich wirtschaftliche Entwicklung Geschäftsfeld Industrie	12
Themenbereich wirtschaftliche Entwicklung Geschäftsfeld Fracht	14
Themenbereich Soziales	16
Themenbereich Umwelt	18
Die Leitung des Flughafens	24
Kennzahlen	25
Erläuterung der Jahresrechnung	30
Aufwandsentschädigung für Mitglieder des Verwaltungsrats	31

Ein Jahr des Aufschwungs

Ein Neustart steht an

Das Jahr 2022 war in betrieblicher, sozialer und umweltmässiger Hinsicht ein intensives Jahr. Nach zwei Jahren Pandemie und einem eher schwachen ersten Quartal 2022, hat sich die wirtschaftliche Lage deutlich verbessert. Dies ermöglichte es dem Flughafen, bedeutende Investitionen in den Bereichen Servicequalität, Infrastruktur, IT sowie Luftverkehrssicherheit zu tätigen.

Im Gegensatz zu einigen europäischen Flughäfen ist es dem Flughafen Basel-Mulhouse grossmehrheitlich gelungen, die Schwierigkeiten auf operativer Ebene zu antizipieren, insbesondere durch eine enge Zusammenarbeit mit seinen Partnern und einem effizienten Personalmanagement.

Das ausgezeichnete Finanzergebnis des Geschäftsjahres 2022 ist das Resultat einer Kombination von mehreren Faktoren: eine solide finanzielle Basis bereits vor der Pandemie, ein vorausschauendes Krisenmanagement mit Planung in Szenarien während der Pandemie sowie eine enge Zusammenarbeit aller Mitarbeitenden des Flughafens.

Mit diesen ermutigenden Aussichten sind wir in das Jahr 2023 gestartet und werden die anstehenden Projekte und Investitionen mit Dynamik und Enthusiasmus angehen.

Unser herzlichster Dank gilt all unseren Mitarbeitenden und unseren Partnern, die uns in diesen Zeiten der Ungewissheit ihr Vertrauen geschenkt haben. Wir haben alle viel gelernt, vor allem, dass wir durch Zusammenhalt, Engagement und Flexibilität grossartige Dinge erreichen können. ■



Marc Steuer (links) und Matthias Suhr (rechts)

Matthias Suhr

Direktor des
Flughafens Basel-Mulhouse

Marc Steuer

Stellvertretender Direktor des
Flughafens Basel-Mulhouse





Flughafen Basel-Mulhouse

Highlights des Jahres 2022

Die strategische Grundlage des Flughafens beruht auf den drei Pfeilern der Nachhaltigkeit: Wirtschaft, Soziales und Umwelt. Auch das Jahr 2022 machte einmal mehr deutlich, dass das Gleichgewicht dieser drei Bereiche für eine ausgewogene Entwicklung des Flughafens von entscheidender Bedeutung ist.

Lesen Sie auf den folgenden Seiten, wie der Flughafen das vergangene Jahr bewältigt und damit die Weichen für ein erfolgreiches Jahr 2023 gestellt hat. ■

Die Passagiere sind wieder da

Schrittweise Erholung des Passagierverkehrs

Die grosse Herausforderung des EuroAirport war im vergangenen Jahr die Wiederaufnahme der Aktivitäten der Fluggesellschaften, insbesondere die starke Erhöhung der Frequenzen, sowie der Bedarf an Neueinstellungen infolge der Pandemie.

Im Jahr 2022 begrüsst der EuroAirport 7,04 Millionen Passagiere, was einen Anstieg des Passagieraufkommens um 95 % im Vergleich zu 2021 bedeutet. Die 7,04 Millionen Passagiere entsprechen 77 % des Passagieraufkommens des Jahres 2019.

Im Vergleich zu den anfänglich erwarteten 6,2 Millionen Passagieren wurden 2022 mehr als 800'000 zusätzliche Passagiere begrüsst. Mit 2,6 Millionen Passagieren hatte der Passagierverkehr 2020 aufgrund der Pandemie ein historisch niedriges Niveau erreicht, wohingegen 2019 ein Rekordjahr mit insgesamt 9,1 Millionen Passagieren war.

Insgesamt war das Jahr 2022 intensiv und operativ anspruchsvoll

Im Verlaufe des ersten Quartals 2022 nahm der Verkehr zunächst nur langsam zu, um dann mit der weitgehenden Aufhebung der Covid-19-bedingten Reisebeschränkungen ab April wieder stark anzusteigen. In der Sommerzeit wurden sogar noch höhere Spitzenwerte als 2019 verzeichnet, und dies bei einem insgesamt über das Jahr betrachtet geringeren Passagieraufkommen. Die Sitzplatzauslastung der Flugzeuge war nochmals bedeutend höher als im Jahr 2019.

Insgesamt waren die Betriebsabläufe zufriedenstellend, ganz im Gegensatz zur der teils angespannten Lage an anderen Flughäfen. Am EuroAirport kam es zu keinen grösseren Auswirkungen; Gepäckberge und lange Warteschlangen, von denen die Tageszeitungen während des Sommers immer wieder berichteten, gab es am EuroAirport nicht. Der Flughafen bewältigte diese Situation dank einer gut koordinierten Vorbereitung sowie effizienten Organisation gemeinsam mit seinen Partnern sowie des grossen Engagements seitens des Personals.

Zudem war die Auslastung der Parkflächen stark angestiegen und übertraf zu bestimmten Zeiten selbst die Belegungsspitzen des Jahres 2019. So sah sich der EuroAirport zum ersten Mal veranlasst, einen Bus-Shuttle-Service auf der Schweizer Seite einzusetzen, gleichermassen wie dies bereits seit einigen Jahren im französischen Sektor erfolgt. Dieser Service ist nur nach vorheriger Reservierung verfügbar. Schliesslich wurde auch eine Änderung bei den Parkgewohnheiten der Passagiere festgestellt in Form eines Anstiegs der online gebuchten Parking-Reservierungen.

Ein zentraler Schwerpunkt bleibt die Verbesserung des Passagiererlebnisses und der Servicequalität. Um dies umzusetzen, haben die Flughafenteams eine Reihe von Massnahmen ergriffen wie beispielsweise die Verbesserung der Beschilderung und die Aufstockung des Personals vor dem Passieren der Sicherheitskontrollen. Ausserdem wurden die bekannten Aktionen für unsere Passagiere durchgeführt wie die Überreichung von Taschen mit kleinen Geschenken an Kinder im Bereich der Gates, die Verteilung von Eiscreme im Terminal während der Sommerzeit sowie ein Besuch des Weihnachtsmanns und seiner Wichtel im Monat Dezember. ■

Ein bedeutsamer Tag

Der 6. August 2022 war mit 30'148 Fluggästen der Tag, an dem der Flughafen die meisten Passagiere begrüssen konnte. Zum Vergleich: Im Referenzjahr 2019 war dies der 4. August mit 33'219 Passagieren.



Entwicklung des Passagierverkehrs: Airlines und Destinationen

Im Sommerflugplan 2022 waren wieder deutlich mehr Hubanbindungen im Angebot. Verschiedene Fluggesellschaften boten erneut attraktive Umsteigemöglichkeiten über ihre internationalen Drehkreuze an. Zudem haben sich neue Luftfahrtunternehmen am EuroAirport niedergelassen wie zum Beispiel die nationale albanische Fluggesellschaft Air Albania mit ihrem Angebot einer Flugverbindung nach Kukës im Nordosten Albanien. Nach einer der Covid-19-Pandemie geschuldeten Unterbrechung verband Air Transat erneut Montreal und den EuroAirport mit einer Maschine des Typs Airbus A321neo Long-Range. Diese Langstreckenversion der A321neo gehört zu den modernsten Flugzeugen ihrer Klasse. Nach mehrjähriger Betriebsunterbrechung konnte der EuroAirport auch die griechische Fluggesellschaft Aegean Airlines, die eine Verbindung nach Athen bedient, wiedergewinnen. Und schliesslich erweiterte auch Corendon Airlines ihr Flugangebot in die Hafenstadt Chania, easyJet tat Gleiches nach Heraklion sowie Wizz Air mit Verbindungen nach Rom und Kukës.

Mit dem Inkrafttreten des Sommerflugplans kamen mehr und mehr Flugzeuge der neuesten Generation am EuroAirport zum Einsatz. So verwendeten Air Cairo, British Airways, easyJet, Pegasus, Turkish Airlines und Vueling noch mehr Flugzeuge der Typen Airbus A320neo sowie A321neo. Corendon Airlines, Ryanair, SunExpress und Turkish Airlines nutzten vermehrt Flugzeuge des Typs Boeing 737 Max. Diese Flugzeuge neuester Generation zeichnen sich durch effizientere Triebwerke sowie eine optimierte Aerodynamik aus, welche eine bedeutende Reduzierung der Lärmbelastung sowie des Ausstosses von CO₂-Emissionen ermöglichen.

Eine Kooperation mit easyJet zur Reduzierung der CO₂-Emissionen sowie der Lärmbelastung auf der Flughafenplattform ist bereits angelaufen. Ein Aktionsplan mit dem Flughafen wird 2023 ausgearbeitet werden.

Im Rahmen des Winterflugplans wurden gegen Ende des Jahres 2022 neue Flugverbindungen seitens unserer Partner eröffnet: Marseille mit easyJet, Algier mit der Fluggesellschaft Air Algérie, ASL Airlines mit einer wöchentlichen Verbindung nach Algier sowie Iasi und Chisinau mit Wizz Air.

Erholung des kommerziellen Geschäfts

Das Jahr 2022 war ein Wendepunkt bei der wirtschaftlichen Erholung des kommerziellen Geschäfts mit einem Anstieg von 93 % im Vergleich zum Jahr 2021. Das kommerzielle Geschäft umfasst verschiedene Aktivitäten wie Gastronomie, Duty Free, Werbung, Autovermietungen und andere kommerzielle Tätigkeiten.

Was das Duty-Free-Geschäft betrifft, so verzeichneten die an den Flughafen gezahlten Entgelte ein bedeutendes Wachstum mit einem Anstieg von 137 % im Vergleich zum Jahr 2021 und einem Minus von nur -16 % im Vergleich zu den 2019 erzielten Einnahmen. Der Trend bei den Ausgaben pro Fluggast ist somit positiv. Dazu beigetragen haben kommerzielle Anpassungen, welche die Einnahmen pro Fluggast um +17 % im Main Shop auf der Abflugebene und um +10 % im Arrival Duty-Free auf der Ankunftsebene gesteigert haben.

Im Bereich Werbung sind hingegen nicht die gleichen Trends zu beobachten. Dies liegt daran, dass der Werbemarkt noch nicht das Vor-Corona-Niveau erreicht hat.

Was die Autovermietung anbelangt, so ist der Durchschnittstarif der Autovermieter um +38 % gestiegen. Der Hauptgrund dieses Anstiegs liegt in der Knappheit von Mietwagen aufgrund von Verspätungen im Neuwagenbau. Nichtsdestotrotz waren die kommerziellen Einkünfte für den Flughafen aus dem Bereich der Autovermietungen sehr zufriedenstellend: +125 % im Vergleich zu 2021 sowie -11 % gegenüber 2019. ■

IM JAHR 2022 WAREN ...

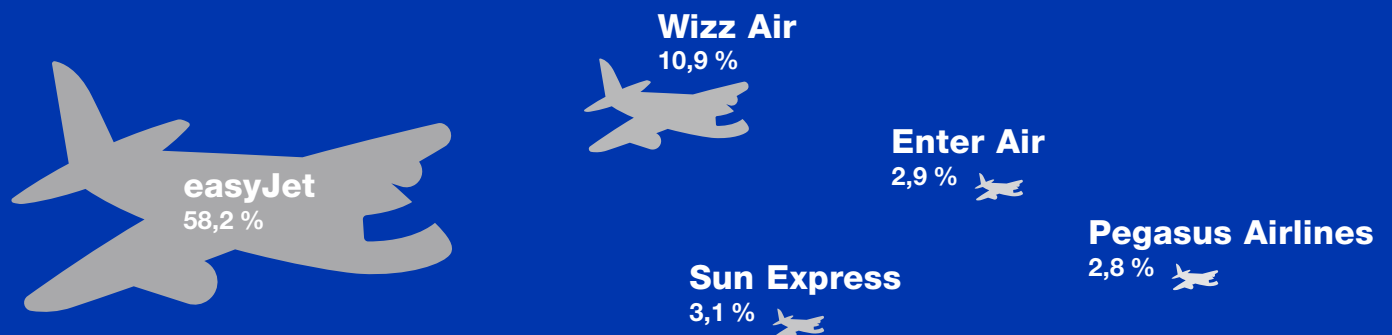
... DIE 5 WICHTIGSTEN
MÄRKTE:



... DIE 5 WICHTIGSTEN
DESTINATIONEN:



... DIE 5 AM MEISTEN GENUTZTEN
FLUGGESELLSCHAFTEN:





© Jet Aviation AG property



AMAC AEROSPACE[®]

Kompetenzzentrum mit globaler Ausrichtung

Hohe Robustheit des Strategischen Geschäftsfeldes Industrie

Das Strategische Geschäftsfeld Industrie, spezialisiert in der Wartung und dem Kabineninnenausbau von Geschäftsflugzeugen, erwies sich im Berichtsjahr ebenfalls als widerstandsfähig. Das industrielle Kompetenzzentrum des EuroAirport ist von globaler Bedeutung und generiert einen Drittel der direkt auf der Plattform angesiedelten Arbeitsplätze. Zudem stellt es 10% des Umsatzes des Flughafens Basel-Mulhouse dar.

Es umfasst die Unternehmen Jet Aviation, AMAC Aerospace, Air Service Basel (ASB), Swiss, Japet sowie die Nomad Technics AG und neu Pilatus. Die Zusammenarbeit zwischen diesen Firmen und dem Flughafen Basel-Mulhouse ist altbewährt und gefestigt. Die gut gefüllten Auftragsbücher ermöglichen es den in diesem technologisch hochstehenden Sektor tätigen Unternehmen, ihre Investitionen rentabel zu gestalten.

Neuanstellungen

Trotz einer schwierigen Wirtschaftslage und einiger Entlassungen zum Jahresbeginn 2022 im Zusammenhang mit den europäischen Sanktionen gegenüber Russland, bietet das Geschäftsfeld Industrie eine hohe Anzahl von Arbeitsplätzen. Die Unternehmen AMAC und Jet Aviation fahren mit ihren Investitionen zur Optimierung und Sanierung ihrer Gebäude für die kommenden Jahre fort, was von einem starken Engagement für den Standort EuroAirport zeugt. ■

Jet Aviation

Seit 1967 hat sich Jet Aviation in der Luftfahrtbranche bedeutend weiterentwickelt. Ausgehend von einem Hangar in Basel-Mulhouse, hat sich die Gruppe auf 50 Geschäftsstandorte weltweit ausgeweitet. Jet Aviation beschäftigt mehr als 4'000 Personen weltweit, darunter rund 1'000 Mitarbeitende am Standort des EuroAirport, und bietet eine breite Palette von Dienstleistungen an.

In Basel-Mulhouse bietet Jet Aviation alle Arten von Wartungsarbeiten an, den Innenausbau und die Umrüstung einer grossen Zahl von Flugzeugtypen, von zivil oder militärisch genutzten kleinen Jets bis hin zu Grossraumflugzeugen. So gab Jet Aviation beispielsweise 2022 bekannt, dass sie von den Behörden die Zulassung zur Durchführung schwerer Wartungsarbeiten an Boeing 777-Flugzeugen erhalten hat. Im selben Jahr gehörten die Kabinen, die Jet Aviation in Grossraumflugzeuge einbaute, zu den leisesten und leichtesten, die das Unternehmen je entwickelt hat.

AMAC Aerospace

Die AMAC Aerospace AG wurde 2007 in Basel auf dem Gelände des EuroAirport gegründet, um die Nachfrage von Unternehmen, Regierungen sowie Privatpersonen (VIP/VVIP) zu befriedigen. Die AMAC-Gruppe ist seither stark gewachsen und hat ihre Aktivitäten von Europa bis in den Mittleren Osten erweitert.

AMAC Aerospace betreibt fünf Hangars auf einer Gesamtfläche von über 100'000 m² (davon 64'610 m² am EuroAirport). Im Hangar 5 wurden seit seiner Inbetriebnahme im Jahr 2021 mehr als 400 Wartungsprojekte durchgeführt. Im Jahr 2022 hat der Standort Basel seinen dritten Airbus Neo ausgerüstet. Die AMAC-Gruppe beschäftigt rund 1'200 Mitarbeiter in den spezialisierten Luftfahrtberufen (Aviatic), davon sind 900 Mitarbeiter am Standort des Flughafen Basel-Mulhouse beschäftigt.

Stabilität mit positiven Aussichten

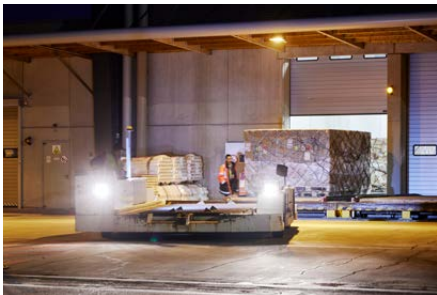
Konsolidierung des Frachtbetriebs

Im Frachtgeschäft nimmt der Flughafen Basel-Mulhouse eine strategische Rolle in der regionalen Wirtschaft ein. Der Frachtbereich ist in zwei grosse Segmente unterteilt: die allgemeine Fracht mit der Vollfracht und dem Luftfracht-Ersatzverkehr sowie die Expressfracht. ■



Frachtvolumen

Die Einstellung der Flüge von Air Canada, die wirtschaftlichen Auswirkungen des Krieges in der Ukraine sowie insbesondere die in China noch länger andauernde Pandemie führten zu einem leichten Rückgang des Frachtvolumens um 4,2 % auf 114'320 Tonnen (Vorjahr: 119'300 Tonnen, 2019: 106'075 Tonnen). Bei der Expressfracht ist ein Rückgang um 7 % zu verzeichnen (+4,6 % / 2019), während die allgemeine Fracht bei der Vollfracht um 16,3 % abgenommen hat, und dies bei gleichzeitiger Zunahme beim Luftfracht-Ersatzverkehr um 4,4 %. Das Strategische Geschäftsfeld Fracht hat seine Position während des Jahres 2022 dennoch gefestigt. Denn tatsächlich ist die Tonnage nicht der einzige Indikator für die wirtschaftliche Entwicklung im Frachtbereich. So ist auch der Wert der transportierten Fracht von Bedeutung, und die Rückmeldungen unserer Kunden zeigen eine positive Bilanz für das Berichtsjahr.



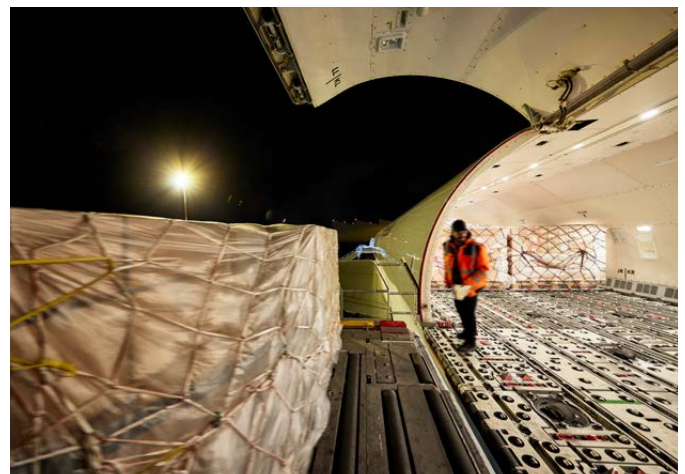
2022 waren alle Flächen der Halle des Cargo Terminals vermietet. Der Logistiksektor ist sehr platzintensiv, weshalb eine Optimierung der Belegung der Dienstleistungsbereiche erfolgen wird.

Eine bemerkenswerte Neuerung im Frachtgeschäft und für die pharmazeutische Industrie

Das schwierige wirtschaftliche Umfeld, unterbrochene Versorgungsketten und die Energiekrise sind wesentliche Bremsfaktoren in der Entwicklung der Luftfracht. Daher hilft die Einführung einfacher Verfahrensabläufe den Partnern und Kunden, ihr Frachtgeschäft effizient zu gestalten.

Die in der Logistik tätige AAA-Gruppe betreibt seit dem Jahr 2022 den grössten Kühlraum der Schweiz an einem Flughafen. Mit einer Fläche von 260m² und einer Höhe von 5 m wird dieser eindrucksvolle Hightech-Kühlraum hauptsächlich zur Lagerung pharmazeutischer Produkte der regionalen Industrie verwendet. Diese Produkte werden anschliessend – ebenfalls unter Kühlung – per Frachtflugzeug in die ganze Welt transportiert. Diese neuen Prozesse und Infrastrukturen stärken das bereits heute angebotene, hohe Qualitätsniveau für pharmazeutische Produkte.

Der Flughafen Basel-Mulhouse setzt sich weiterhin für eine hohe Servicequalität für seine Kunden ein und überwacht gleichzeitig den dadurch erzeugten CO₂-Fussabdruck. ■



Ein verantwortungsbewusster und in sein Umfeld integrierter Arbeitgeber

Neueinstellungen, Sicherheitskultur und Partnerschaften mit den Akteuren der Region

Nach zweijährigem Einstellungsstopp bestand die Herausforderung für den Flughafen Basel-Mulhouse im Jahr 2022 vor allem darin, seinen Personalbestand an den Bedarf anzupassen, welcher sich aus der Wiederaufnahme des Betriebs ergab.

Von 2020 bis 2021 verlor der Flughafen Basel-Mulhouse 57 Mitarbeitende, wodurch die Mitarbeiterzahl von anfänglich 402 im Jahre 2019 auf 348 Mitarbeitende (Vollzeitarbeitsplätze) gesunken ist. Gleich zu Beginn des Jahres 2022 wurde ein umfassender Einstellungsplan lanciert: Die erste Massnahme bestand in der Aufhebung des Einstellungsstopps, um alle ausgeschiedenen Mitarbeitenden inskünftig ersetzen zu können, sofern dies erforderlich war. Die zweite Massnahme war die Schaffung von 30 zusätzlichen neuen Stellen, um einerseits die Abgänge aus dem Zeitraum 2020/2021 zu kompensieren sowie andererseits auf neue regulatorische und betriebliche Anforderungen reagieren zu können.

In einer schwierigen und angespannten Arbeitsmarktlage ermöglichten verschiedene Massnahmen eine Optimierung der Personalgewinnung: So zum Beispiel die Einführung einer Einstellungsprämie, die bei 10 Rekrutierungsverfahren zum Erfolg führte. Die interne Mobilität wurde ebenfalls gefördert und ermöglichte es 14 Mitarbeitenden, sich innerhalb des Unternehmens weiterzuentwickeln.

Im Übrigen war auch die Geschäftsleitung des Flughafens im ersten Quartal mit dem Arbeitsbeginn von Marc Steuer als

Stellvertretender Direktor sowie Monica Linder-Guarnaccia als Leiterin Marketing wieder vollzählig.

Die Arbeitsplätze der Flughafenbetreibergesellschaft EuroAirport machen etwa 6% der Gesamtzahl der Arbeitsplätze aus, die von den rund 120 auf der Flughafenplattform angesiedelten Unternehmen geschaffen werden. Zum Jahresende 2022 zählte die Plattform 6'220 Arbeitsplätze, von denen 367 dem Flughafenbetreiber zuzurechnen waren. Da die Zahl der Arbeitsplätze in den letzten zwei Jahren stetig gestiegen ist, bedeutet dies für die gesamte Plattform einen Anstieg um mehr als 100 Arbeitsplätze im Vergleich zum Jahr 2021. Die Flughafenplattform bleibt somit einer der wichtigsten Arbeitgeber in der trinationalen Region. ■

„Nach der Corona-Krise sahen wir uns mit neuen Herausforderungen konfrontiert, und zwar dem Wiederaufbau des Personalbestands, um uns gemeinsam den wichtigen Projekten zu widmen.

So arbeiten wir mit Nachdruck daran, Schlüsselkompetenzen sowohl extern als auch intern zurückzugewinnen und zu mobilisieren. Die Aktivitäten an unserem Flughafen haben sich weiterentwickelt, wir passen uns den neuen Gegebenheiten an und sind proaktiv, um gemeinsam unsere Zukunft zu gestalten.“

Elodie Caizergues, Personalleiterin





Index zur beruflichen Gleichstellung

Seit mehreren Jahren setzt sich der Flughafen für die berufliche Gleichstellung von Frauen und Männern ein und hat ein Gesamtrating von 94/100 beim *Index égalité professionnelle 2022* erzielt. Diese positive Entwicklung seit dem zuletzt erhaltenen Rating (89/100) beweist das Engagement des Flughafens für interne Fairness, Vielfalt und Chancengleichheit mittels seiner Personalpolitik.

Das französische Gesetz Nr. 2018-771 vom 5. September 2018 (so genanntes „Gesetz zur beruflichen Zukunft“), das durch den Erlass Nr. 2019-15 vom 8. Januar 2019 ergänzt wurde, schreibt Arbeitgebenden ein System zur Bewertung der Lohndifferenz zwischen Frauen und Männern vor, das zu einem öffentlichen

sozialen Rating des Unternehmens führt. Für Unternehmen, in denen diese Differenz übermässig gross ist, besteht die Verpflichtung, Korrektivmassnahmen umzusetzen.

So ermöglicht der Index zur beruflichen Gleichstellung, die Gleichstellung von Frauen und Männern innerhalb eines Unternehmens zu vergleichen. Er beruht auf der Bewertung von folgenden fünf Indikatoren: Einem Gehaltsvergleich, der Anzahl Empfänger/innen von Gehaltserhöhungen, Beförderungen, dem Anteil der Arbeitnehmerinnen, die im Jahr nach der Rückkehr aus dem Mutterschaftsurlaub eine Gehaltserhöhung erhalten haben, wenn in ihrer Abwesenheit Gehaltserhöhungen gewährt wurden, und schliesslich der Parität unter den 10 höchsten Gehältern. ■

Eine verschärfte Herangehensweise im Bereich der Luftverkehrssicherheit

Seitdem der Flughafen das europäische Zertifikat für Luftverkehrssicherheit 2017 erhalten hat, hat die Abteilung Safety Managementsystem die Sicherheitskultur weiter umgesetzt. Diese basiert auf Leistungsfähigkeit, der Aus- und Weiterbildung des Personals sowie auf der so genannten *Just Culture* (Redlichkeitskultur). Sinn der *Just Culture* ist nicht die Bestrafung von Fehlern, sondern ermutigt deren Meldung, um somit zu Verbesserungen im Bereich der Luftverkehrssicherheit beizutragen.

In dieser Funktion leitet das Team, das durch die zusätzliche Einstellung einer Ingenieurin für Luftverkehrssicherheit verstärkt wurde, einen Überwachungsplan, um die korrekte Anwendung der Luftsicherheitsregeln für die Betriebs-, Wartungs- und Infrastrukturdienste des gesamten Flughafens zu überprüfen.

Die Umsetzung einer Reihe von Massnahmen wie beispielsweise die fortschreitende Reduzierung der Anzahl Personen, die Zutritt

zu den Flugbetriebsflächen haben sowie der Einsatz eines digitalen Sicherheitskommunikationssystems ermöglichten im Jahr 2022 einen deutlichen Rückgang von gravierenden Sicherheitsvorfällen. Zudem wurden keine *Runway Incursions* (unbewilligtes Eindringen auf die Start- oder Landebahn) im Zusammenhang mit den Bodenverkehrsdiensten festgestellt.

Im Rahmen ihrer Aufgaben stellt die Abteilung Safety Managementsystem den verschiedenen Organisationen der Flughafenplattform ihre Fachkompetenzen und ihre Unterstützung zur Verfügung. Im Zentrum dieser Bemühungen stehen eigens entwickelte Tools für Risikomanagement, Compliance-Prüfungen, zur Prävention von Zwischenfällen sowie zur Förderung der Sicherheitskultur anhand von Luftsicherheitsnotfallübungen, Erfahrungsberichten sowie Kommunikation mit Unterstützung durch Mitarbeitende und Partner. ■

Die verbindende Rolle des Flughafens

Der Flughafen engagiert sich in einer Reihe von Partnerschaften mit Akteuren aus der Region, welche auf die Stärkung der Beschäftigung mit hoher Wertschöpfung sowie die Erhöhung der Attraktivität der Region abzielen. Durch konkrete Projekte ist der Flughafen damit in einen übergreifenden Ansatz der nachhaltigen Entwicklung eingebunden.

So ist der Flughafen Mitglied des Vereins Acteco3F, der die kommunalen Behörden und grossen Industriestandorte im Gebiet der *Saint-Louis Agglomération* im Sinne eines nachhaltigen Ansatzes zusammenführt. Konkret hat Acteco3F zum Ziel, die Verwendung materieller oder immaterieller Ressourcen zwischen den Wirtschaftsakteuren zu optimieren, um den Ressourcenverbrauch zu begrenzen und auf lokale Kreisläufe hinzuwirken. Der Ansatz erfolgt im Sinne der Zusammenarbeit und Komplementarität unter den Akteuren. ■

Die Umwelt als wichtiger Pfeiler der nachhaltigen Entwicklung

Reduzierung des Fluglärms und des CO₂-Fussabdrucks, Wahrung der Biodiversität

Im Rahmen der Strategie zur nachhaltigen Entwicklung des Flughafens Basel-Mulhouse stellen die Umweltthemen eine zentrale Herausforderung dar. Die Umweltabteilung konzentriert sich auf zwei strategische Bereiche: Die Lärmreduzierung und die Reduzierung der Treibhausgasemissionen (THG). „Diese Thematiken sind essentiell für eine harmonische Entwicklung und eine sachgerechte Leitung der betrieblichen Aktivitäten auf der Flughafenplattform“, erläutert der neue Leiter der Umweltabteilung, Jean-Marc Dorsaz. „Es sind bedeutende Faktoren in Bezug auf die Akzeptanz des Flughafens durch die in der Nähe lebenden Anwohner der trinationalen Region“. Im vergangenen Jahr wurde diesen erneut hohe Priorität eingeräumt. ■



Seit Februar 2022:
Verbot von Flügen der lautesten Flugzeugtypen des Kapitels 3 (Klassifizierung der Internationalen Zivilluftfahrtorganisation – ICAO) mit einer kumulierten Lärmarge von unter 13 EPNdB (Effective Perceived Noise Decibel) zwischen 22:00 Uhr und 06:00 Uhr.

Reduzierung der Lärmbelastung

Der Flughafen strebt die Reduzierung des nächtlichen Fluglärms an, der die Bevölkerung teilweise erheblich stört. Die am 1. Februar 2022 in Kraft getretenen Massnahmen sehen einerseits das Verbot geplanter Starts zwischen 23:00 Uhr und Mitternacht sowie andererseits ein Verbot von Starts und Landungen besonders lauter Flugzeuge während der sensiblen Nachtstunden zwischen 22:00 Uhr und 06:00 Uhr vor. Darüber hinaus richten sich die Bemühungen zur Lärmreduktion auch auf die erste Nachtstunde zwischen 22:00 Uhr und 23:00 Uhr.

Zwischenbilanz zu den neuen Massnahmen

Die Anzahl Starts nach 23:00 Uhr hat sich im Vergleich zu den Vorjahren um rund 70 % reduziert. Seit Februar 2022 wurde kein Start mehr nach 23:00 Uhr geplant. Jedoch hat sich die Lärmsituation zwischen 23:00 Uhr und 23:15 Uhr im Vergleich zur Situation vor der Einführung der neuen Massnahme verschlechtert. Dies erklärt sich im Wesentlichen durch die Starts, die vor Umsetzung der Massnahme noch nach 23:00 Uhr erfolgten, und die anschliessend 2022 für kurz vor 23:00 Uhr geplant wurden. Infolgedessen werden die Gemeinden rund um den Flughafen kurz nach 23:00 Uhr häufiger überflogen als zuvor.

Aus Sicht des Flughafens ist es unerlässlich, diesbezüglich korrigierende Massnahmen zu treffen. Daher engagiert er sich in Zusammenarbeit mit den französischen und Schweizer Aufsichtsbehörden, den betroffenen Luftfahrtunternehmen sowie mittels zusätzlicher Anpassungen der eigenen Infrastrukturen für die Umsetzung von Massnahmen, welche Verbesserungen der aktuellen Situation ermöglichen.

Offizielle Zertifizierung des Lärmmesssystems

Im Laufe des letzten Jahres wurde ein Sachverständigengutachten zum Lärmmess- und Radarspurtrackingsystem des EuroAirport erstellt. Das Gutachten bezog sich insbesondere auf die Platzierung der Messstationen, die Dokumentation des Systems, die Funktionsweise der zentralen Applikationen, die Datenverarbeitung, die Fachkenntnisse der Verantwortlichen, die Konformität der eingesetzten Geräte sowie die Genauigkeit der durchgeführten Messungen. Die letzten Arbeiten zur Zertifizierung des Systems erfolgten Anfang Dezember 2022.

Das Gutachten wurde der französischen Kontrollbehörde für durch den Luftverkehr verursachte Umweltbelastungen ACNUSA (*Autorité de contrôle des nuisances aéroportuaires*) vorgelegt, welche das Lärmmess- und Radarspurtrackingsystem des Flughafens zertifiziert hat. ■

CO₂-Emissionen und landseitige Erreichbarkeit des EuroAirport

Sowohl die Schweizer, die französischen als auch die europäischen Richtlinien für eine Reduktion der CO₂-Emissionen stellen eine grosse Herausforderung für alle Akteure der Luftfahrtbranche dar. Hier kann insbesondere das europäische Programm „Fit for 55“ erwähnt werden, welches eine Reduzierung der CO₂-Emissionen um mindestens 55 % bis 2030 zum Ziel hat.

Infolgedessen agiert der Flughafen auf zwei Ebenen:

- Einerseits bezogen auf die CO₂-Emissionen des Flughafens, die er selbst direkt beeinflussen kann („scope 1 und 2“)
- Andererseits im Hinblick auf die Emissionen der gesamten Flughafenplattform („scope 3“), bezüglich derer er Massnahmen für alle Akteure koordiniert

CO₂-Emissionen des Flughafenbetreibers

Für die vom Flughafen direkt zu verantwortende CO₂-Emissionen hat der Verwaltungsrat im Oktober 2021 das Ziel festgelegt, bis 2030 „Netto-Null-Emissionen“ zu erreichen.

Etwa 90 % dieses Ziels werden durch zwei wesentliche Massnahmen erreicht. In erster Linie ist dies die im Dezember 2019 unterzeichnete Vereinbarung mit der Stadt Saint-Louis, R-CUE (*Réseaux de Chaleur Urbains de l'Est*) sowie der ADEME (*Agence de l'environnement et de la maîtrise de l'énergie*). Ihre vollständige Umsetzung bis 2025 wird zu einer Reduzierung der CO₂-Emissionen um rund 65 % führen. Der erste Schritt dieser Vereinbarung, der Anschluss des Flughafens an das Fernwärmenetz der Stadt Saint-Louis, wurde im September 2022 vollendet. Ein zweiter Schritt dieser Vereinbarung besteht im Bau einer neuen Biomasse-Heizzentrale, deren Planungsstudien derzeit im Gange sind. An zweiter Stelle wird die Stromversorgung mit zu 100 % erneuerbaren Energien europäischen Ursprungs es dem Flughafen ermöglichen, dieses Ziel zu erreichen. Der Kauf dieses „grünen“ Stroms erfolgt bereits seit Mai 2020 (-26 % CO₂ EAP).



[Der Anschluss des Euro-Airport an das Fernwärmenetz der Stadt Saint-Louis als Videobeitrag](#)

CO₂-Emissionen der gesamten Flughafenplattform

Eine wesentliche Komponente ist die landseitige Erreichbarkeit des Flughafens, die sich laut den ersten Gesamtschätzungen auf 45 % der Emissionen der Plattform beläuft. Hierzu verfolgt der Flughafen seit 2021 einen partnerschaftlichen Ansatz gemeinsam mit allen Arbeitgebern der Plattform, zu denen die Luftfahrtunternehmen, Bodenabfertigungsdienste, Industrie- und Frachtbetriebe sowie der öffentliche und private Personenverkehr gehören. Das Instrument hierfür ist der Unternehmensübergreifende Mobilitätsplan (*Plan de Mobilité Inter-Entreprises/PDMIE*). Das Engagement einer grossen Zahl an Unternehmen bei diesem Ansatz stimmt den Flughafen zuversichtlich in seiner Ambition, alle Akteure im Sinne des zukünftigen Gesamtplans zur Reduzierung der von der Plattform ausgehenden Emissionen zu mobilisieren.

Hinzu kommen unterstützende Massnahmen bei den öffentlichen Verkehrsmitteln. So wurden im letzten Jahr die Vorbereitungen abgeschlossen, damit die Basler Verkehrsbetriebe (BVB) ab Januar 2023 auf der Buslinie 50 neue, abgasfreie Elektrobusse einsetzen können.

Zudem wird das Projekt der neuen Bahnanbindung (NLF, Nouvelle Liaison Ferroviaire), dessen öffentliches Interesse im März 2022 vom Präfekten bestätigt wurde und in einigen Jahren Teil eines trinationalen S-Bahn-Netzes werden soll, zu einer zusätzlichen Reduzierung der CO₂-Emissionen beitragen. Der zukünftige Anschluss des EuroAirport an das regionale, trinationale Eisenbahnnetz wird ein weiterer wichtiger Meilenstein auf dem Weg zu einer besseren und CO₂-freien Erreichbarkeit des Flughafens sein. Mit schnellen und direkten Zugverbindungen wird die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln für die Mitarbeitenden der Plattform und die Passagiere attraktiver werden. ■



© Ville de Saint-Louis – Jean-Marie Juraver



Im Mai 2022 hat der *Airports Council International (ACI) Europe* den EuroAirport mit der ACA-Zertifizierung (*Airport Carbon Accreditation*) der Stufe 4 ausgezeichnet. Die ACA-Zertifizierung ist der weltweite Standard für das Management von Treibhausgasemissionen von Flughäfen.

Das Programm wurde 2009 von ACI Europe initiiert und wird von einer unabhängigen Prüfstelle verwaltet, welche selbst von einem unabhängigen beratenden Gremium überwacht wird. Mit dem Programm werden Flughäfen ausgezeichnet, die bei der Reduzierung von Treibhausgasemissionen besondere Anstrengungen unternehmen.

Wahrung und Aufrechterhaltung der Biodiversität



[Klicken Sie auf diesen Link, um die Medienmitteilung zu sehen](#)

„Für Manche mag es ungewöhnlich erscheinen. Und dennoch sind die Flächen rund um das Pistenystem des Flughafens Naturgebiete von besonderem ökologischem Interesse“, so der Leiter der Umweltabteilung. Der Flughafen beherbergt ein bedeutendes Spektrum an Biodiversität, ohne dabei jedoch ein Naturschutzgebiet zu sein, und ist seit einigen Jahren in einen binationalen Prozess zur Auszeichnung der Gestaltung dieses Areals eingebunden. Dies unterstreicht sein umweltpolitisches Engagement, namentlich seine Ambitionen zur Reduktion seiner klimabedingten Auswirkungen.

Ein Garten des EuroAirport Basel-Mulhouse-Freiburg bei „Folie'Flore“

Der Flughafen ist seit 2005 Partner der Regionalmesse *Journées d'Octobre* und der dazugehörigen Blumenschau namens *Folie'Flore*. Im Oktober 2022 stellte der EuroAirport zum ersten Mal einen eigenen, 100m² umfassenden Garten aus, der dem Flughafen-gelände nachempfunden war. ■

Bewerbungsdossier für die Auszeichnung „Espace Nature“

Um beim Thema Biodiversität noch einen Schritt weiter zu gehen, befasst sich der Flughafen zudem mit der Vorbereitung eines Bewerbungsdossiers für die Auszeichnung „*Espace Nature*“ 2023. Dieser Preis wird von der *Région Grand Est* in Partnerschaft mit der *Agence de l'eau Rhin-Meuse* verliehen. Er zeichnet das Engagement von Kommunen sowie anderen, mit der Landschaftspflege betrauten öffentlichen Stellen für die Erhaltung von Biodiversität sowie den Verzicht auf jegliche chemischen Wirkstoffe in der Bewirtschaftung ihrer Grünflächen aus.



Governance- und Managementgremien

Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat des Flughafens Basel-Mulhouse setzt sich aus acht Schweizer und acht französischen Verwaltungsratsmitgliedern zusammen. Zwei Finanzkontrolleure, die die Schweiz sowie Frankreich vertreten, nehmen an den Sitzungen des Verwaltungsrates und seiner Fachausschüsse teil. Darüber hinaus lädt der Verwaltungsrat seit 1995 zwei deutsche Beobachter (Vertreter der Stadt Freiburg im Breisgau und des Regierungspräsidiums Freiburg) ein, an seinen Sitzungen in beratender Funktion teilzunehmen. Im Jahr 2016 kam ein Vertreter der Republik und des Kantons Jura hinzu.

Die Mandate der Verwaltungsratsmitglieder haben eine Dauer von sechs Jahren. Am 24. November 2022 liefen die Mandate aller Schweizer Verwaltungsratsmitglieder ab. Bei der vollständigen Erneuerung der Schweizer Delegation des Verwaltungsrats mit Wirkung ab 25. November 2022 wurden drei neue Verwaltungsratsmitglieder ernannt:

- Frau Caroline Steiner und Herr Daniel Egloff als Vertreter des Kantons Basel-Stadt
- Frau Francine Zimmermann als Vertreterin des Bundesamts für Zivilluftfahrt (BAZL)

An seiner Sitzung vom 9. Dezember 2022 besetzte der Verwaltungsrat auch die Fachausschüsse des Verwaltungsrats. ■

Geschäftsleitung

Die Geschäftsleitung setzt sich aus sieben Mitgliedern zusammen: dem Direktor, dem Stellvertretenden Direktor sowie den fünf Departementsleitern und Departementsleiterinnen. Sie ist für sämtliche Themen zuständig, die für die Steuerung des Flughafens von Bedeutung sind. ■



[Klicken Sie hier für weitere Informationen](#)

Kennzahlen 2022

149,9

Umsatz
(M €)



28,4

Nettobetriebsergebnis
(M €)



18,8

Investitionen
(M €)



7,05

Beförderte Passagiere
(in Millionen)



84'136

Flugbewegungen



114'319

Transportierte Fracht
(in Tonnen)



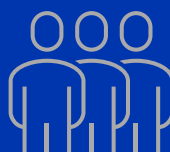
6'220

Arbeitsstellen auf der
Flughafenplattform



366

Arbeitsstellen bei der öffentlich-
rechtlichen Unternehmung
Flughafen Basel-Mulhouse



Finanzergebnisse

BILANZ (M€)	2019	2020	2021	2022
Aktiven				
Anlagevermögen	281,5	272,4	252,7	243,8
Umlaufvermögen	50,7	50,1	64,3	66,6
Verfügbare Mittel	121,9	90,3	103,8	145,6
Aktiven	454,1	412,8	420,8	456,0
Passiven				
Erster Ausbau, Reserven und Beiträge	277,1	299,4	279,1	281,5
Nettoergebnis	24,3	-17,8	4,5	28,4
Rückstellungen	24,4	22,7	26,2	28,6
Finanzielle Verbindlichkeiten	71,3	70,8	73,2	68,0
Laufende Verbindlichkeiten	56,9	37,6	37,8	49,5
Passiven	454,1	412,8	420,8	456,0
ERFOLGSRECHNUNG (M€)				
Erträge				
Umsatz	157,5	84,1	104,5	149,9
Sonstige Erträge	4,3	4,2	3,2	3,9
Finanzerträge – Wechselkursgewinne	0,9	2,1	0,5	1,0
Ausserordentliche Gewinne	3,7	3,6	4,4	4,0
Erträge	166,3	94,0	112,6	158,8
Aufwand				
Dritt- und Sachausgaben	10,1	7,9	8,7	12,6
Übrige laufende Betriebskosten und Leistungen	51,3	35,5	34,6	45,3
Steuern und Abgaben	8,9	7,5	5,1	5,9
Personalkosten	30,6	25,2	25,8	29,5
Abschreibungen und Rückstellungen	26,9	27,9	29,1	28,2
Finanzaufwand – Wechselkursverlust	3,9	2,6	3,9	4,3
Ausserordentlicher Aufwand	1,5	5,5	0,9	1,2
Körperschaftsteuer	8,7	-0,3	0	3,4
Aufwand	142,0	111,7	108,1	130,4
Nettoergebnis	24,3	-17,8	4,5	28,4

**FINANZIELLE
LEISTUNGSINDIKATOREN (M€)**

	2019	2020	2021	2022
EBITDA	60,7	9,0	34,2	60,8
EBIDTA/Umsatz	38,6%	10,7%	32,8%	40,6%
Eigenfinanzierung	50,2	7,2	33,2	55,9
Investitionen	33,1	19,7	8,0	18,8
Nettobestand flüssige Mittel abzüglich Finanzverbindlichkeiten	50,5	19,4	30,5	77,6

Verkehrsergebnisse

BEWEGUNGEN

	2019	2020	2021	2022
1 – Gewerblicher Verkehr	81'559	32'989	41'217	64'315
2 – Allgem. Verkehr und anderer nicht gew. Verkehr	17'779	18'588	22'667	19'821
Total Bewegungen	99'338	51'577	63'884	84'136

PASSAGIERE (Pax)

	2019	2020	2021	2022
1 – Gewerblicher Verkehr	9'086'360	2'596'780	3'617'434	7'047'503
2 – Allgem. Verkehr und anderer nicht gew. Verkehr	3'766	2'200	2'713	3'402
Total Passagiere	9'090'126	2'598'980	3'620'147	7'050'905

FRACHT (in Tonnen)**Luftfracht-Post**

	2019	2020	2021	2022
Express	48'027	47'699	54'034	50'230
Cargo	13'518	16'747	19'755	16'544
Total Luftfracht-Post	61'545	64'445	73'789	66'774

LKW Fracht

Total LKW Fracht	44'530	44'056	45'530	47'545
Total Fracht	106'075	108'502	119'319	114'319

UMWELTINDIKATOREN	EINHEITEN	2019	2020	2021	2022
Gesamtstromverbrauch auf der Plattform	MWh	43'907	38'163	39'266	39'099
Stromverbrauch der öffentlich-rechtlichen Unternehmung Flughafen Basel-Mulhouse	MWh	25'299	21'405	23'211	25'322
Gesamtgasverbrauch auf der Plattform	MWh	47'330	43'755	59'228	41'011
Gasverbrauch der öffentlich-rechtlichen Unternehmung Flughafen Basel-Mulhouse	MWh	15'512	13'952	21'074	12'508
Treibstoffverbrauch	MWh	3'106	1'828	2'299	2'948
Gesamtwärmeverbrauch R-CUE auf der Flughafenplattform	MWh				2'486
Anteil Wärme-Kraft-Koppelung am Gasverbrauch	%	35	39	39	46
Abfallmenge gesammelt	t	1'887	861	981	1'373
Anteil der in Deponien eingelagerten Abfälle	%	0	0	0	0
Anteil der rezyklierten Abfälle	%	33	39	41	30
Anteil der verbrannten Abfälle	%	66	61	59	70
Trinkwasserverbrauch	m ³	72'016	48'479	51'259	60'229
Grundwasserverbrauch für den sanitären Gebrauch	m ³	40'270	14'692	19'549	34'321

ARBEITSSTELLEN**2019** **2020** **2021** **2022****Arbeitsstellen beim EuroAirport**

Arbeitsstellen auf der Flughafen-Plattform	6'457	6'050	6'107	6'220
Arbeitsstellen im Schweizer Sektor	4'877	4'600	4'688	4'806
Arbeitsstellen im französischen Sektor	1'598	1'450	1'419	1'414

Arbeitsstellen* bei der öffentlich-rechtlichen Unternehmung Flughafen Basel-Mulhouse

	402	381	348	366
Unter französischem Sozialversicherungssystem	357	337	313	328
Unter Schweizer Sozialversicherungssystem	45	44	35	38

* sämtliche Arbeitsstellen am 31. Dezember

SOZIALE INDIKATOREN	EINHEITEN	2019	2020	2021	2022
Praktikumstage für Studenten	Anzahl	798	476	0	464
Arbeitsunfälle	Anzahl	10	8	6	7
Ausfalltage durch Arbeitsausfälle	Anzahl	305	62	28	50
Beschäftigte mit Behinderung (eigene und Subunternehmen)	Anzahl	6	7	8	12
Lehr- und Qualifikationsverträge	Anzahl	12	8	7	11
Anteil Senioren mit unbefristeten Arbeitsverträgen	%	36	0	1	32



Blick auf die Finanzen im Jahr 2022

Rückkehr zu einer stabilen finanziellen Lage

Bei einer Verdopplung der Passagierzahl im Vergleich zum Jahr 2021 erwirtschaftete der Flughafen Basel-Mulhouse einen Umsatz von insgesamt 149,9 Millionen Euro, was einem Anstieg von 43 % gegenüber 2021 entspricht. Neben der Steigerung des Passagieraufkommens trug auch die günstige Wechselkursentwicklung des Schweizer Frankens in Höhe von 8,2 Millionen Euro zum guten Resultat bei. Die Einnahmen aus den Flughafengebühren nahmen um 72 % gegenüber 2021 zu; die gesamten luftfahrtbezogenen Einnahmen stiegen im Vergleich zu 2021 um 45 % auf 71,9 Millionen Euro. Die Einnahmen aus dem Nicht-Aviatik-Sektor verzeichneten einen Anstieg um 43 % und beliefen sich auf 78 Millionen Euro. Die Einnahmen aus den industriellen Dienstleistungen stiegen infolge der Erhöhung der Energiekosten um 24 %. Die Verteilung zwischen dem Aviatik- und dem Nicht-Aviatik-Sektor war mit 48 % beziehungsweise 52 % des Umsatzes auch im Berichtsjahr stabil.

Langsamerer Anstieg der Betriebskosten

Die in der Pandemie eingeleiteten Kostensenkungsmassnahmen zeigten auch im Berichtsjahr ihre Wirkung. Infolge der gestiegenen Energiekosten wurden zudem Anstrengungen zum sparsamen Umgang mit Energie unternommen. Die Betriebskosten beliefen sich auf 94 Millionen Euro und stiegen gegenüber dem Vorjahr um 19 Millionen Euro (+25 %). Die Einkäufe sind um 3,9 Millionen Euro (45 %) gestiegen: Dabei haben sich die Kosten der Gaseinkäufe fast verdoppelt (+1,9 Millionen Euro) trotz einer Verbrauchssenkung um 30 %. Die Kosten für Stromeinkäufe stiegen im Berichtsjahr um 15 %.

Die Kosten für externe Dienstleistungen erhöhten sich gegenüber 2021 um 10 Millionen Euro (+29 %): 43 % (4,3 Millionen Euro) dieses Anstiegs entfielen auf zusätzliche Ausgaben für externes Sicherheitspersonal, das für die Kontrolle von Passagieren und Gepäck eingesetzt wurde. Die lokalen Steuern stiegen aufgrund des verbesserten wirtschaftlichen Ergebnisses um 0,8 Mio. Euro. Die Personalkosten stiegen um 14,5 % auf 29,5 Millionen Euro (+3,7 Millionen Euro) an. Diese Entwicklung ist erstens auf die nicht mehr erfolgten Auszahlungen der Kurzarbeitsentschädigungen zurückzuführen, dank derer die Personalkosten 2021 um 1,5 Millionen Euro gesenkt werden konnten, zweitens auf die Wiederaufnahme von Personaleinstellungen, drittens auf die wieder erfolgte Beteiligung der Mitarbeitenden am Unternehmensgewinn sowie viertens auf die stark gestiegenen betrieblichen Aktivitäten, namentlich im Sommer 2022.



Wiedererlangte finanzielle Performance

Der Nettobestand flüssige Mittel abzüglich Finanzverbindlichkeiten belief sich Ende 2022 auf 77,6 Mio. Euro. Die Fremdkapitalkosten erreichten das historisch niedrige Niveau von 0,8 %. Mit einer Kreditrückzahlung von 9 Millionen Euro im Jahr 2022 hat der Flughafen Basel-Mulhouse den Abbau seiner Verschuldung wieder aufgenommen. Der EBITDA (Gewinn vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Amortisationen) stieg von 34,2 Millionen Euro im Jahr 2021 auf 60,8 Millionen Euro im Jahr 2022. Der Cashflow folgte diesem Trend und stieg von 33,2 auf 55,9 Millionen Euro. Nach Abzug der steuerlichen Verlustvorträge belief sich die Körperschaftssteuer auf 3,4 Millionen Euro. Der Anstieg der Passagierzahlen, die günstigen Auswirkungen des starken Schweizer Frankens sowie eine vergleichsweise geringere Steuerbelastung führten zu einem Nettoergebnis von +28,4 Millionen Euro gegenüber +4,5 Millionen Euro im Jahr 2021.

Vorsichtige Steigerung der Investitionen

Die Investitionen beliefen sich auf 18,8 Millionen Euro gegenüber 8 Millionen Euro im Jahr 2021. Zu den wichtigsten Investitionen zählen dabei die mehrjährigen Instandsetzungsarbeiten der Rollwege und Vorfeldbereiche (5,6 Millionen Euro), die Renovierung des Ankunftsbereichs auf Ebene 2 des Terminals (1,9 Millionen Euro) sowie die Dachsanierung des Expressfracht-Gebäudes (1,8 Millionen Euro). ■

Aufwandsentschädigung 2022 für Verwaltungsratsmitglieder und Mitglieder der Fachausschüsse des Verwaltungsrats

MITGLIEDER DES VERWALTUNGSRATS	ANZAHL	ENTSCHÄDIGUNG TOTAL
Präsidium ¹ , davon: Ordentliche Entschädigung ^{1.1} Ausserordentlicher variabler Teil ^{1.2}	2	141'524 € 72'753 € 68'771 €
Mitglieder des VR-Ausschusses ²	2	27'634 €
Mitglieder der Fachausschüsse des Verwaltungsrats ³	7	80'005 €
Übrige Mitglieder des Verwaltungsrats ⁴	12	47'945 €
Mitglieder des Verwaltungsrats insgesamt	23	297'108 €

¹ Präsident und Vize-Präsident

^{1.1} Ordentliche Entschädigung

^{1.2} Auf 3 Jahre (ab 2020) befristete variable Zusatzvergütung (zusätzliche Sitzungsgelder) als Abgeltung für ausserordentlichen Aufwand der Präsidentschaft

² Ohne Präsidium

³ Ohne Präsidium, einschliesslich Finanzkontrolleure**

⁴ Inkl. Mitglieder mit beratender Funktion

** Die 3 Fachausschüsse des Verwaltungsrats sind:

Der Investitionsausschuss

Der Audit- und Risikoausschuss

Der Vergütungsausschuss





EuroAirport
BASEL-MULHOUSE FRIBOURG

à bientôt. bis bald.

EuroAirport Business Center
Embarquement A

Flughafen Basel-Mulhouse
Postfach
CH-4030 Basel
Tel. +41 (0)61 325 31 11
Fax +41 (0)61 325 25 77
E-Mail media@euroairport.com

Jahresbericht 2022
Veröffentlichungsdatum: April 2023

WWW.EUROAIRPORT.COM

à bientôt. bis bald.